




Jetzt BAFA-Förderung sichern!
Noch bis zum 31. Dezember 2014
können Zuschüsse von der BAFA für die
LED-Umrüstung beantragt werden. Für
die Umsetzung sind neun Monate Zeit.

Druckerei vollführt die Energiewende

Der Familienbetrieb Müller Offset Druck aus Villingen übernimmt Verantwortung. Durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz werden Kosten gespart und die Umwelt geschont.

Das Unglück von Fukushima war für die deutsche Energiebranche ein einschneidendes Erlebnis: 2011 redete die ganze Welt vom Atomausstieg, die Weichen für die Energiewende wurden gestellt. Elmar Müller, Geschäftsführer von Müller Offset Druck in Villingen, gehörte mit seiner Familie zu den vielen Menschen in der Region, die dieses Thema ebenfalls bewegte. „Fukushima hat gezeigt, welche Gefahr von Atomkraftwerken ausgeht. Wir wollten aktiv dazu beitragen, dass diese Gefahr eingedämmt wird – und haben deswegen etwas geändert.“ Der Familienbetrieb stellte kurzerhand seinen Strombezug um und wechselte von konventionellem Graustrom auf reinen Grünstrom. Damit sorgt die Druckerei dafür, dass mehr Strom aus regenerativer Erzeugung ins Netz eingespeist wird. Die Mehrkosten bleiben überschaubar: „Der Naturstrom der SVS stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft und kostet uns bei unserem jährlichen Verbrauch von rund

100.000 Kilowattstunden noch nicht einmal 300 Euro mehr im Jahr – eine Investition, die wir gerne tätigen!“, ist Elmar Müller überzeugt.

Viele gute Argumente

Der Grundstein für die Energiewende im Unternehmen war also gelegt. Als Müller Offset Druck vor zwei Jahren dann in eine neue Druckmaschine und Maschinen zur Weiterverarbeitung der Druckerzeugnisse investierte, spielte die Energieeffizienz eine bedeutende Rolle. Denn neben dem Druckformat, dem benötigten Platzbedarf und der Leistung war auch der Energieverbrauch ein Argument für die Wahl der Fabrikate. Rund 7.000 Euro im Jahr werden nun mit den neuen Maschinen eingespart. Nicht nur der Stromverbrauch, auch die Umweltverträglichkeit im Allgemeinen wurde mit dem neuen Maschinenpark optimiert. So kommt zum Beispiel die neue Anlage zur Erstellung der Druckplatten ohne Entwicklungsschemie aus.

Ins richtige Licht gerückt

Geschäftsführer Elmar Müller, sein Vater Claus Müller und das gesamte Druckerei-Team sind noch längst nicht müde geworden, die Energiewende im Unternehmen voranzutreiben. Momentan werden die alten 58-Watt-Neonleuchtröhren gegen 25-Watt-LED-Röhren ausgetauscht. Für die rund 200 Röhren investiert Müller Offset Druck etwa 12.000 Euro, ein knappes Drittel davon wird durch Fördermittel der BAFA gedeckt. Dank der neuen Beleuchtung werden 67 Prozent Strom eingespart, die Investition rechnet sich nach zweieinhalb Jahren. In Zusammenarbeit mit der SVS wurden die ersten Röhren bereits gewechselt. „Die Umstellung ist erstaunlich einfach: alte Röhre raus, Starter-Überbrückung und neue LED-Röhre rein, fertig. Die Umrüstung durch die SVS geht wirklich sehr flott!“ Für den Geschäftsführer der Druckerei liegen die Vorteile auf der Hand: „Die Umstellung geht schnell, wir sparen Strom und schonen die Umwelt.“